

## KI-Potenziale: Tempo überschätzt – Wirkung massiv unterschätzt

Sollen wir angesichts der Trends der Elektronikmärkte seit 2018/2019, die im Pandemiejahr 2020 noch deutlich Effet mitbekommen haben, in den Chor der Sorgenvollen einstimmen, oder lieber das Lied der Optimisten singen? Gerne neige ich zu Letzterem – nicht nur, weil Weihnachten ist: 5G und KI werden vielen weiteren als nur den meist genannten Themen autonomes Fahren und industrielle Automation zu neuer Dynamik verhelfen. So könnte die

*Normungs-Roadmap soll „den Weg für ‚KI – Made in Germany‘ ebnen.“*

Pandemie-Krise bald vergessen sein (klar, es wird auch Verlierer geben). Oder vielleicht auch nicht? Wie das KI-Insider sehen, formulierte kürzlich prägnant der Wirtschaftsjournalist und Medienökonom Dirk Specht: „Das Potenzial dieser Technologien wird hinsichtlich ihrer zeitlichen Verfügbarkeit überschätzt, bezüglich ihrer Wirksamkeit zugleich massiv unterschätzt.“ Er sagt weiter, so schnell werde KI nicht zu Veränderungen in Unternehmen und Strukturen führen, aber KI „wird mittel- bis langfristig viel mehr bewirken, als wir heute auch nur ahnen können!“ Spürbare Effekte

sieht der Hochschullehrer für VWL & Medien an der DHBW Ravensburg und Mitglied im Aufsichtsrat der Pattern Science AG aber erst in einer Dekade. Wie sagte ich weiter vorne: Klar, es wird auch Verlierer geben. Trotz Optimismus muss klar sein, dass der Weg bergauf viel Kraft kosten wird.

Passend dazu haben am letzten Novembertag 2020 das BMWi, das Deutsche Institut für Normung e.V. (DIN) und die VDE DKE im Rahmen des Digitalgipfels der Bundesregierung gemeinsam die Normungs-Roadmap KI präsentiert. Sie soll nahtloses Zusammenarbeiten und Vertrauen in KI-Systeme ermöglichen und, so Peter Altmaier, „den Weg für ‚KI – Made in Germany‘ ebnen.“

Mag sein, genau so eine Roadmap-Verkündung braucht es (samt darin versammeltem konzertiertem Experten-Input – das Dokument ist 200 Seiten stark), wenn sich eine dicke Dampfwalze langsam Richtung nächste Dekade in Bewegung setzen soll. Ein wenig schwankt allerdings der Polemiker in mir zwischen lachen und unken: Kam nicht die Dampfwalze ‚Energiewende‘ zuverlässig zum Stillstand, nachdem sie Altmaier anvertraut worden war? Aber sei’s drum – singen wir das Lied der Weihnachtszeit. Und bleiben Sie gesund!

*Volker Tisken*

Chefredakteur der Fachzeitschrift PLUS  
volker.tisken@leuze-verlag.de

